

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Mag, Christian Ragger, Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
betreffend **Schaffung entsprechender One-Stop-Shops für Menschen mit
Behinderungen**

*eingebraucht im Zuge der Debatte zu Top 9) über den Bericht des Ausschusses für
Arbeit und Soziales über den Antrag 1545/A(E) der Abgeordneten Heike Grebien, Kira
Grünberg, Kolleginnen und Kollegen betreffend "Schaffung entsprechender One-Stop-
Shops für Menschen mit Behinderungen" (839 d.B.) in der 107. Sitzung des
Nationalrats am 20. Mai 2021.*

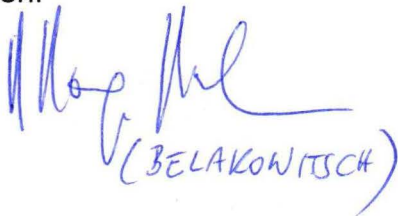
Um die Schaffung entsprechender One-Stop-Shops für Menschen mit Behinderung
„zeitnah“ zu beginnen und umzusetzen, wird die Entschließung (839 d.B.) um das
entsprechende Datum 31.12.2021 ergänzt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

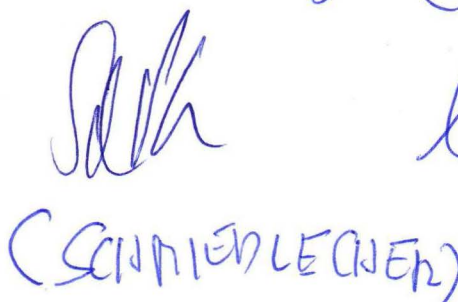
„Der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird
ersucht, gemeinsam mit den Ländern, den Sozialversicherungs-Trägern und dem
Arbeitsmarktservice (unter Einbezug des Bundesministeriums für Arbeit) bis zum
31.12.2021

- Schritte zur Umsetzung folgender One-Stop-Shops zu unternehmen:
 - Hilfsmittel und Heilbehelfe
 - Beratung, Begleitung und Betreuung
 - Persönliche Assistenz
- Schritte zur Umsetzung eines One-Stop-Shops an der Schnittstelle
Arbeitsmarktservice, Sozialministeriumservice, Länder sowie Sozialversicherung zu
unternehmen.“


(BELAKOWITSCH)


(WURM)


(RAGGER)


(GRÜNBERG)


(GREBIEN)

